

Schaltplan

Kunde : Meier´s Stalleinrichtung
Projekt :
Kunden-Nr. : D44158
Auftr.-Nr. :
Steuerung : Universalsteuerung 2 für Kettenfütterung
mit Anlaufüberbrückung
Fabr.-Nr. :
Sachbearbeiter : R. Meine
Revision : 4



Nullung, Erdung oder Schutzschaltung sind nach den gültigen Vorschriften für Elektroanlagen, entsprechend der Bestimmungen des zuständigen EVU an der Baustelle sorgfältig auszuführen.

Die Anschlüsse für den Schutzleiter sind zugänglich und einzeln lösbar anzuordnen.

Es ist darauf zu achten das Niederspannungs-, Regelspannungs- und Sensorleitungen nicht parallel im gleichen Kabelkanal, bzw Kabelbahn zu Netzspannungsleitungen verlegt werden.

Bei Arbeiten an elektrischen Anlagen sind die Sicherheitsbestimmungen zu beachten.

Die Nennströme der Antriebsmotoren sind auf der Baustelle zu prüfen und an den Motorschutzschalter bzw. Überstromauslösern einzustellen (Einstellwert bei Stern-Dreieck-Schaltungen 0,58-facher Nennstrom).

Die mechanischen Steck-, Schraub- und Klemmanschlüsse sind vor der Inbetriebnahme gemäß VDE auf eine einwandfreie Kontaktgabe zu überprüfen!

Der Anschluß des Schaltschranks darf nur von einem eingetragenen Elektrofachmann durchgeführt werden.

Der Schaltschrankaufbau und die Verdrahtung wurden entsprechend den EMV-Richtlinien der Gerätehersteller durchgeführt.

Farbkennzeichnung der Leitungen:

SCHWARZ	=	Hauptstromkreis Akkuleitung 0/24V= und 0/12V=
BLAU	=	Neutralleiter (N)
GRÜN / GELB	=	Schutzleiter (PE)
ROT	=	Steuerstromkreis (230~) 24V~ 15V~ 0/15V~ Akkuleitung +24V= und +12V=
VIOLETT	=	+8V= +10V= -10V= +12V= -12V= +15V= +24V= Alarmsignal
VIOLETT / WEISS	=	0/8V= 0/12V= 0/24V=
WEISS	=	Fühlerleitung 0/24V~
GRAU	=	Potentiometer Lon-Bus
BRAUN	=	Regelspannungen (z.B. 0-10V und 0-4V) Zuluftkompensation LAR zur LTZ und Stufenregelung
ORANGE	=	potentialfreie Leitungen

EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir, dass das nachstehende Produkt den Bestimmungen der Niederspannungsrichtlinie **73/23/EWG** geändert durch: CE-Kennzeichnungsrichtlinie **93/68/EWG** entspricht.

Typ: Universalsteuerung 2 für Kettenfütterung mit Anlaufüberbrückung Artikelnummer : 900881

Hersteller: Möller GmbH
Bremer Straße 7
D – 49356 Diepholz

Herstelldatum: 2008

Angewandte harmonisierte Normen: DIN EN 60204-1 (VDE0113-1)
Elektrische Ausrüstung von Maschinen
DIN EN60445, DIN VDE0100
Errichtung von Starkstromanlagen mit
Nennspannungen bis 1000 V

Firma Möller GmbH hält zur Einsicht bereit: - Technische Dokumentation
- Prüfprotokoll

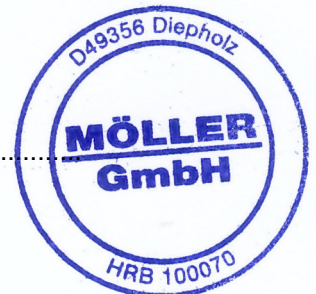
Hinweis: Die Einhaltung der EMV-Richtlinie 89/336/EWG bezieht sich nur dann auf dieses Produkt, wenn es eigenständig betrieben wird und die EMV-relevanten Anschlussvorschriften des Herstellers eingehalten werden. Wird dieses Produkt in eine Anlage integriert oder mit anderen Komponenten komplettiert und betrieben, so ist der Hersteller oder Betreiber der Gesamtanlage für die Einhaltung der EMV-Richtlinie 89/336/EWG verantwortlich.

Hersteller – Unterschrift

i. A. Horst Schierbaum

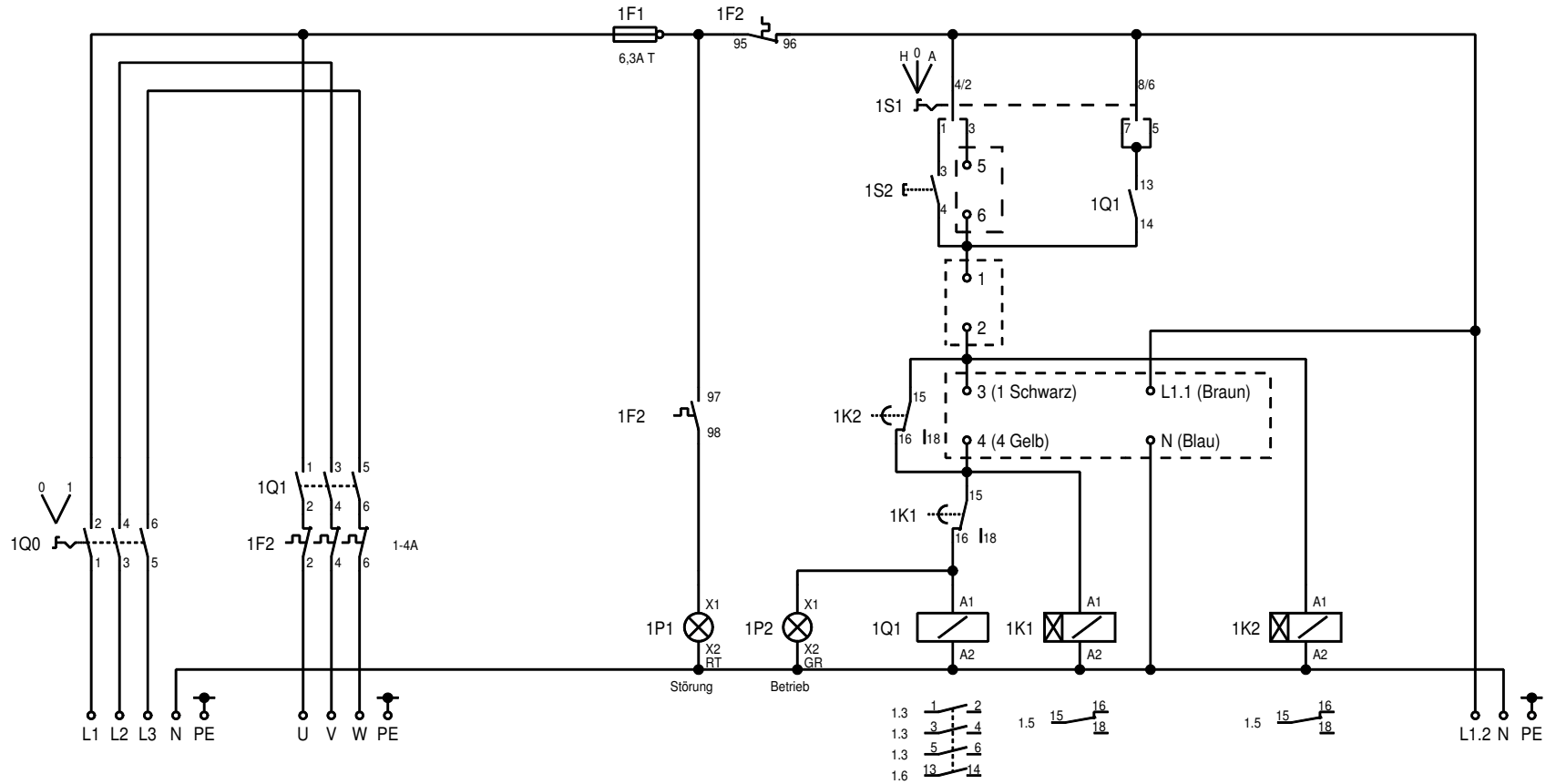
Angaben zum Unterzeichner: i. A. H.Schierbaum
Technische Leitung

Datum: 03.01.2008

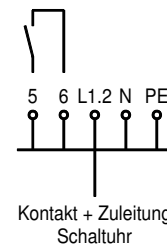
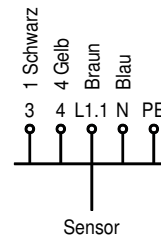
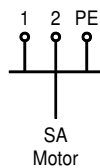
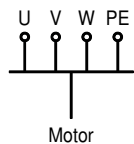
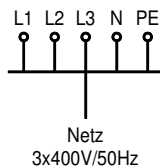


Änderungen vorbehalten. Derzeit gültige Ausgabe auf Anfrage

Version:
2007-12



Phasenlage des Sensors beachten !



2.	08.03.07	M.H.	neuer Sensor
3.	20.09.07	O.B.	Klemmen / 1F1
4.	08.01.08	O.B.	Farben Sensor
Rev.	Datum	Name	Änderung

MÖLLER

	Datum	Name	Titel
Gez.	14.11.05	J.W.	
Gepr.	14.11.05		
Norm			

Universalsteuerung für
Kettenfütterung ohne Zeitschaltuhr
mit Anlaufüberbrückung

Proj.	Meier	Bl. 1 von 1
ZCHN.-Nr.	93-129	Rev. 4

Bedienungsanleitung Kettenfütterung

Hauptschalter:

Mit dem Hauptschalter schaltet man die komplette Anlage ein bzw. aus. Bei Arbeiten an der Anlage muß der Hauptschalter ausgeschaltet und mit einem Sicherheitsschloß gegen Wiedereinschalten gesichert sein!

Wahlschalter:

Mit dem Wahlschalter kann man die Anlage auf Handbetrieb oder auf Automatikbetrieb stellen.

Im Handbetrieb wird die Anlage über den Taster gestartet.

Im Automatikbetrieb wird die Anlage über eine Zeitschaltuhr gestartet.

Der Einschaltimpuls darf nicht länger als 1 Min. betragen.

Die Abschaltung erfolgt entweder über den Sensor oder über die Laufzeitbegrenzung.

Betriebsleuchte:

Die grüne Betriebsleuchte leuchtet während des Betriebs.

Störungsleuchte:

Die rote Störungsleuchte leuchtet, wenn das Motorschutzrelais ausgelöst hat. Das kann passieren wenn das Motorschutzrelais nicht richtig eingestellt ist oder der Motor eine zu hohe Stromaufnahme hat. Das muß von einer Elektrofachkraft überprüft werden!

Motorschutzrelais:

Das Motorschutzrelais dient zum Schutz des Motors. Übersteigt die Stromaufnahme des Motors den eingestellten Wert, löst das Motorschutzrelais aus und schaltet die Anlage ab. (Rote Störungslampe leuchtet)

Nach Behebung der Störung wird das Motorschutzrelais mit dem blauen Reset-Knopf entriegelt.

Zeitrelais Anlaufüberbrückung:

Mit dem Anlaufrelais 1K2 wird der Sensor beim Start für eine gewisse Zeit überbrückt. (Werkseinstellung 30 sec.)

Zeitrelais Laufzeitbegrenzung:

Das Laufzeitrelais 1K1 schaltet die Anlage nach einer voreingestellten Zeit ab. (Werkseinstellung 30 min.)

Zur Beachtung:

Die Kettenfütterung darf nur von einer Elektrofachkraft in Betrieb genommen werden!

Das Motorschutzrelais muß auf den Motornennstrom eingestellt werden!

Die Phasenlage des Sensors beachten!

Die Sicherheitsabschaltung in der Antriebsstation muß angeschlossen werden!